

Joint Network Secretariat (JNS) im Überblick

Version 1.0

**22. Technische Informationsveranstaltung des VPI
Berlin , 23 Juni 2022**

Kyriakos Doulis



- Network of National Safety Authorities
(NSA network)
 - Network of Representative Bodies
(NRB network)
 - Zusammenarbeit nach Unfällen und gefährlichen Ereignissen in JNS task forces
 - Neutrale Leitung/Moderation durch die ERA
- ➔ Joint Network Secretariat (JNS) bei der ERA**

- **Eisenbahnverkehrsunternehmen** und **Infrastrukturbetreiber (EVU und IB)** sind gemeinsam für den sicheren Betrieb verantwortlich. Im Falle von Unfällen und gefährlichen Ereignissen müssen sie zusammen mit allen weiteren involvierten Akteuren (z.B. **Entities in Charge of Maintenance (ECMs), Fahrzeughalter, u.s.w.**) Sofortmaßnahmen zur Gefahrenabwehr ergreifen.
- **EVU** und **IB** müssen relevante Informationen teilen (momentan im Safety Alert IT (SAIT)) um auch anderen Akteuren die Möglichkeit zu geben, angemessen und zeitnah auf die Ereignisse zu reagieren.

- Nach Unfällen und gefährlichen Ereignissen **überwacht die National Sicherheitsbehörde (NSB)** die Sofortmaßnahmen der Akteure und bewertet, ob diese Sofortmaßnahmen ausreichend verbundenen Gefahren entgegen wirkt.
- Falls nicht, **interveniert die NSB unter Berücksichtigung der** Verantwortlichkeiten der verschiedenen involvierten Akteure.
- Parallel dazu kann die **Unfalluntersuchungsstelle (UUS) eine unabhängige Untersuchung** der Unfälle und gefährlichen Ereignisse anstellen. Ziel ist dabei, innerhalb eines Jahres die Ursache zu ermitteln sowie ggf. Sicherheitsempfehlungen an die einzelnen Akteure zu formulieren.

- Die von der NSB und den Akteuren verhängten Sofortmaßnahmen führen in der Regel zu **erhöhten Kosten** und **Einschränkungen der Interoperabilität.**
- In diesem Rahmen kann jeder Akteur (bevorzugt die NSB) zu jeder Zeit ein **Joint Network Secretariat (JNS) Dringlichkeits- oder Standardverfahren** beantragen.

Dazu muss lediglich das ausgefüllte “notification form” unter https://www.era.europa.eu/activities/joint-network-secretariat_en an die ERA geschickt werden (jns@era.europa.eu).

- **Ziel eines JNS Dringlichkeitsverfahrens (urgent procedure):**
Empfehlung von angemessenen, Europa-weit harmonisierten, *kurzfristig* einzuführende Risiko Kontrollmaßnahmen an die verschiedenen Akteure, um
 - Sicherheit zu gewährleisten,
 - Interoperabilität zu erhalten
 - Kosten zu reduzieren (soweit in diesem Stadium möglich).
- **Ergebnis:** Ersatz für die Sofortmaßnahmen der Akteure/NSB.
- **Dauer:** maximal 2 Monate.

- **Ziel eines JNS Standardverfahrens (normal procedure):**
Entwicklung von *mittel- und langfristigen* Maßnahmen, um nachhaltig
 - das Sicherheitsniveau wieder herzustellen / zu erhöhen,
 - Interoperabilität zu gewährleisten, and
 - zu den alten Kosten oder niedriger zu kommen
- **Ergebnis:** Identifikation von
 - Forschungsbedarf,
 - Änderungen der Gesetzgebung, Standards oder anderen Regeln
 - Die Anpassung der Maßnahmen aus Dringlichkeitsverfahren
- **Dauer:** maximal 2 Jahre.

- **Urgent**
„Extreme effects of thermal overload in freight operation “
(Start 30. November 2021, Abschluss 2. Februar 2022)
- **Normal**
„Consequences of unintended brake application with LL-blocks“
(Start 10 Februar 2022 – Abschluss Ende 2022)
→ Vortrag von Gerrit Streit
- **Normal**
„Great Belt Bridge Accident/Incident“
(Start Juni 2019 – Abschluss 25. April 2022)
→ Vortrag von Frank Sadowski

Weitere Informationen und JNS Ergebnisse

https://www.era.europa.eu/activities/joint-network-secretariat_en



Making the railway system work better for society.

Follow us on  ERA_railways

Discover our job opportunities on era.europa.eu

